

Kfz Risikoanalyse für **private** Pkw

Einleitende Hinweise für Vermittler

Haftung

Die Risikoanalyse ist eine erste Hilfestellung für Sie, ersetzt aber Ihre Entscheidung über die im Einzelfall notwendige individuelle, also kundenspezifische, Analyse und Bewertung des Risikos nicht. Eine Haftung für den Inhalt, die Vollständigkeit oder auch die Wirkung der nachfolgenden Risikoanalyse wird nicht übernommen.

Handhabung

Falls Sie das Formular im Kundenverkehr verwenden möchten, empfehlen wir Ihnen, das Logo des Arbeitskreises in der Kopfzeile gegen Ihr eigenes Logo oder Ihren Namen auszutauschen. Die Fußzeile können Sie ebenfalls gern löschen.

Als Hilfestellung für Sie haben wir Fragen zur Tarifierung der eigentlichen Risikoanalyse vorangestellt.

Technischer Hinweis: Änderungen in der Kopf- bzw. Fußzeile nehmen Sie vor, indem Sie dort vorab mit der Maus doppelt klicken.

Abfrage Kundenbasisdaten

Dieser spezifische Risikoanalysebogen setzt voraus, dass die Kundenbasisdaten (siehe separaten Fragebogen) erhoben worden sind. Die dort gewonnenen Informationen werden hier im Risikoanalysebogen nicht nochmals abgefragt. Die alleinige Verwendung dieses Risikoanalysebogens kann daher zu einer unvollständigen Risikoanalyse führen.

Unterschriften

Die Einholung einer Unterschrift unter der Risikoanalyse ist vom Gesetzgeber nicht gefordert, aber aus Beweiserleichterungsgründen zu empfehlen.

Mindeststandards

Bitte beachten Sie, dass Mindeststandards beim Deckungsumfang als gegeben vorausgesetzt sind, die daher nicht mehr erfragt werden. **Sofern ein von Ihnen angebotenes Versicherungsprodukt diesen unterstellten Deckungsumfang unterschreitet, müssen Sie dies gesondert berücksichtigen.**

Generelle Selbstbeteiligungen sind zum Zwecke einer Prämienreduzierung zulässig. Besondere Selbstbeteiligungen sind im Bereich der vorgegebenen Mindeststandards, soweit nicht vom Arbeitskreis vorgegeben, nicht zulässig.

Im Einzelnen lauten die Mindeststandards für die Kfz-Versicherung von privaten Personenkraftwagen:

- Die vom Versicherer verwendeten Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Kraftfahrtversicherung und Tarifbestimmungen für die Kraftfahrtversicherung dürfen in keinem einzigen Punkt Regelungen enthalten, die aus Verbrauchersicht ungünstiger sind als die vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) empfohlenen „Allgemeinen Bedingungen für die Kraftfahrtversicherung (AKB), die Tarifbestimmungen für die Kraftfahrtversicherung (TB)“ (jeweilige Fassung 2002, 2004, jeweils dem neuen VVG angepasst, oder 2008) sowie jeweils neu herausgegebene Musterbedingungen, Muster-TB, Klauseln und Änderungsempfehlungen. Sofern derzeit noch Abweichungen vorhanden sind, garantiert der Versicherer, dass Schäden mindestens nach den vom GDV empfohlenen Bedingungen reguliert werden. Im Falle von Abweichungen wird der Versicherer seine Vertragsbedingungen innerhalb eines Jahres mindestens auf den Deckungsumfang des Verbandsmodells umstellen. Abweichungen, die den Versicherungsumfang unberührt lassen, sind zulässig.
- Geltungsbereich Europa und außereuropäisches EU-Gebiet für Haftpflicht und Kasko (gem. AKB, Einschränkungen dürfen nur individuell vereinbart werden).
- Mallorca Police (Versicherungsschutz für VN und Lebenspartner im Rahmen des AKB-Geltungsbereichs) in Höhe der Vertrags-Versicherungssumme. Eine Einschränkung auf Urlaubsreisen und Anmietung eines Selbstfahrer-Vermietfahrzeuges von einem gewerblichen Vermieter ist zulässig.
- Marderbissschäden (unmittelbare) in der TK, ohne Folgeschäden.
- Kein Abzug „Neu für Alt“ bei der Lackierung bis zum Schluss des vierten auf die Erstzulassung des Fahrzeugs folgenden Kalenderjahres.
- Sonderausstattung bis 2.500 Euro.

Allgemeine Angaben zur Tarifierung:

1) Fahrzeugdaten

Kennzeichen:	_____	Fahrzeugidentnr.:	_____
Hersteller:	_____	Herstellerschlüsselnr.:	_____
Typ:	_____	Typschlüsselnr.:	_____
Stärke (kw):	_____	Hubraum:	_____
Wegfahrsperre:	☐ Ja ☐ Nein	ESP:	☐ Ja ☐ Nein
Unfalldatenschreiber:	☐ Ja ☐ Nein	Kraftstoff:	_____
Km-Stand:	_____		
Erstzulassung:	_____	Zulassung auf VN:	_____
Neuwert:	_____	Zeitwert:	_____
Finanzierung:	☐ Eigenfinanziert	☐ Kredit (Dauer: _____ Monate)	☐ Leasing
weitere Fahrzeuge vorhanden:	☐ Ja	☐ Nein	
Wenn ja, Art der Fahrzeuge:	_____	derzeitige Versicherer:	_____

2) Nutzung des Fahrzeuges

☐ Privat ☐ Gewerblich	Fahrtzweck:	_____
Jährl. km-Leistung: _____	Einschränkung des Fahrgebiets:	☐ Ja ☐ Nein
Abstellplatz: _____	Nutzerkreis:	_____
Geb.-Datum jüngste(r) Fahrer/in: _____	Geb.-Datum älteste(r) Fahrer/in: _____	

3) Daten zum VN / Halter

Führerscheindatum: _____	Führerscheinherkunft: _____
Nationalität: _____	Halter des Kfz: _____
Wohneigentum: _____	Gebäudeversicherer: _____
Bahncard: ☐ Ja ☐ Nein	Behinderung: ☐ Ja ☐ Nein
Sicherheitstraining: ☐ Ja ☐ Nein	Vorsteuerabzugsberechtigt: ☐ Ja ☐ Nein
Genossenschaftsmitglied: ☐ Ja ☐ Nein	Mitglied beim Bund Natur und Umwelt: ☐ Ja ☐ Nein
Mitglied bei Haus & Grund: ☐ Ja ☐ Nein	Dauerkarte für den öffentlichen Verkehr: ☐ Ja ☐ Nein
Mitglied eines Automobilclubs: ☐ Ja ☐ Nein	
Wenn ja, welcher: _____	Seit wann: _____

Der Arbeitskreis wurde von den Berufsverbänden/Servicegesellschaften BVK, CHARTA Börse für Versicherungen AG, germanBroker.net, ivm, Verband der Fairsicherungsmakler und VVV gegründet. Unterstützt wird der Arbeitskreis von diversen Versicherungsunternehmen (siehe www.vermittlerprotokoll.de).

Mitglied bei verdi: ☐ Ja ☐ Nein

Seit 10 Jahren ununterbrochen Führerschein: ☐ Ja ☐ Nein

Seit 10 Jahren wohnhaft in BRD: ☐ Ja ☐ Nein

Kein Eintrag im Verkehrszentralregister: ☐ Ja ☐ Nein

Fahrsicherheitstraining: ☐ Ja, am _____ ☐ Nein:

4) Versicherungsschutz / Vorversicherung

Welche Versicherungssumme wünschen Sie? ☐ gesetzliche Mindestdeckung ☐ 50 Mio. € ☐ 100 Mio. €

SF-Klasse Haftpflicht: _____ SF-Klasse Vollkasko: _____

SF-Herkunft: ☐ Eigener Rabatt ohne Sonderregelung ☐ Sonstiges

Kaskodeckung: ☐ Keine ☐ Teilkasko mit _____ SB ☐ Vollkasko mit _____ SB

Schutzbrief: ☐ Ja ☐ Nein

Bisheriger Versicherer: _____ Seit: _____ Gekündigt von: ☐ VN ☐ VR

☐ Saison von: _____ bis: _____

Risikoanalyse für die Kfz-Versicherung

Kunde/Interessent: _____

Vorhandene Risiken und gewünschte Erweiterungen des Versicherungsschutzes

Hat Ihr Kraftfahrzeug Sonderausstattungen im Werte von über 2.500 Euro (z.B. Navigationsgerät, HiFi-Anlage, Einparkhilfen, sonstige Elektrogeräte, Tuning, Wohnwageninventar etc.)? ☐ Ja ☐ Nein

Wünschen Sie die Mitversicherung der möglichen Entschädigungslücke zwischen dem Zeitwerts des Fahrzeugs und dem festgesetzten Leasingwert des Vertrags (GAP-Deckung)? ☐ Ja ☐ Nein

Möchten Sie bei einem Auslandsschaden so gestellt werden, als wenn der Schaden in Deutschland eingetreten wäre (Auslandsschadenschutz)? ☐ Ja ☐ Nein

Wünschen Sie einen Versicherungsvertrag mit einem Rabattretter (bei hohen Schaden-Freiheitsklassen erfolgt eine abgemilderte Rückstufung im Schadenfall).¹ ☐ Ja ☐ Nein

Wünschen Sie einen Versicherungsvertrag mit einem Rabattschutz (es erfolgt keine Rückstufung im Schadenfall).² ☐ Ja ☐ Nein

Wünschen Sie Versicherungsschutz in der Teilkasko-Versicherung auch bei Zusammenstoß mit anderen Wirbeltieren als Haarwild? ☐ Ja ☐ Nein

Wünschen Sie Versicherungsschutz in der Kasko-Versicherung bei Folgeschäden durch Marderbisse? ☐ Ja ☐ Nein

Wünschen Sie Versicherungsschutz in der Teilkasko-Versicherung für Schäden durch Lawinen und/oder Erdbeben? ☐ Ja ☐ Nein

Wünschen Sie Versicherungsschutz bei grober Fahrlässigkeit in der Kaskoversicherung? ☐ Ja ☐ Nein

Sollen berechnete Fahrer erlittene eigene Personenschäden durch einen (auch selbst verschuldeten) Unfall geltend machen können (nach § 823 BGB)?³ ☐ Ja ☐ Nein

Sollen Tarife mit Werkstattbindung berücksichtigt werden? ☐ Ja ☐ Nein

Wünschen Sie eine All-Risk-Deckung? ☐ Ja ☐ Nein

Bei Neuwagen: Wünschen Sie bei einem Kaskoschaden eine verlängerte Neupreisentschädigung? ☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja, für wie lange? _____ (max. 24 Monate)

Gesprächspartner und weitere Anwesende _____

Beratungsort und Datum: _____

Unterschrift Kunde _____ Unterschrift Vermittler _____

¹ Versicherer nehmen unterschiedliche Rückstufungen im Schadenfall vor.

² Versicherer nehmen unterschiedliche Rückstufungen im Schadenfall vor.

³ Nicht zu verwechseln mit der Insassen-Unfallversicherung.